

EDITORIAL



*Philipp Bayat, Dr. Monika Bayat, Heinz Bauer
(v. l. n. r.).*

Seit einem halben Jahr befinden wir uns durch Corona in einer Ausnahmesituation, die für alle eine große Herausforderung darstellt. Durch frühzeitig weltweit konsequent eingeführte Hygiene- und Schutzmaßnahmen in Kombination mit mobilem Arbeiten sowie cloudbasierter Kommunikation gelang es uns, gleichzeitig erfolgreich die Gesundheit zu schützen und – dank dem Engagement aller Mitarbeiter – für unsere Kunden die Lieferkette zu sichern. In vielen Ländern halfen uns dabei auch Ausnahmeregelungen durch eine Einstufung von BAUER als kritische Infrastruktur. Wir sehen deshalb unserem 75-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr mit Freude und Optimismus entgegen und planen, dieses gemeinsam mit dem 40-jährigen Bestehen von ROTORCOMP in der zweiten Jahreshälfte entsprechend groß zu feiern. Bleiben Sie alle gesund!

Heinz Bauer
Dr. Monika Bayat
Philipp Bayat

BAUER KOMPRESSOREN DIVE AND DRIVE



Tobias Friedrich und Patricia Guardiola Rico gehen mit BAUER auf Tour.

Unterwasserfotograf Tobias Friedrich erfüllt sich zusammen mit seiner Partnerin Patricia Guardiola Rico einen Wunschtraum, den wohl viele Taucher hegen – mit einem Camper auf große Tour zu gehen und nebenbei mit bekannten Locals die schönsten Unterwasserspots auf der Strecke zu betauen: beispielsweise mit dem Freitaucher Phil Sima das Granitlabyrinth der Verzasca zu erkunden oder bei Bilbao mit dem Haiexperten Isaias Cruz atlantischen Blau- und Makohaien zu begegnen. Als weitere Ziele stehen die Höhlen- und Cavernenlandschaft bei Alicante, die bunten Gorgonienwälder an der Costa Brava und U-Boot-Wracks aus dem Zweiten Weltkrieg bei Marseille auf dem Programm. Die Reise steht unter dem Motto „Freiheit und Unabhängigkeit“. Viele Tauchgänge finden an abgeleg-

nen Spots statt. Voraussetzung dafür ist natürlich eine sichere, zuverlässige und vor allem stromunabhängige Onboard-Versorgung mit reiner Atemluft. Die liefert ein tragbarer BAUER Kompressor mit Benzinantrieb. Das brandneue Modell PE200-TB der POSEIDON EDITION sieht mit seinem neuen, gestylten Lüfterradschutz nicht nur gut aus, sondern eignet sich dank optimierter Kühlung besonders für den Einsatz an Tauch-



PE-TE 200 der POSEIDON EDITION



Der PE-TE 200 passt wie maßgeschneidert in den Gepäckraum.



BAUER ist auf dem Roadtrip ständiger Begleiter.



spots, wo einem die Hitze mal leicht den Schweiß ins Gesicht treibt. Trotz seiner satten Lieferleistung von 200 Litern pro Minute passt er wie maßgeschneidert in den Gepäckraum des Campers. Das Abenteuerpaar nutzte bei der Übergabe noch die einmalige Gelegenheit, das moderne BAUER Montagewerk in Geretsried südlich von München zu bestaunen, bevor es den Motor zu seinem spannenden Trip in Richtung Süden anwarf. BAUER wünscht den beiden viele tolle Momente auf ihrer Reise! Begleitet Patricia und Tobias auf ihrem Roadtrip in Instagram! ■

BAUER KOMPRESSOREN BEWÄHRTES WIRD NOCH BESSER

Sowohl im Bereich Atemluft als auch im Bereich Industrie profitieren Kunden von einer umfangreichen Produktoffensive, bei der sich BAUER vor allem auf den Ausbau der Variantenvielfalt konzentriert hat. Die neuen Anlagen bieten dank spürbarem Leistungszuwachs sowie zusätzlichen technischen Features deutlich erweiterte oder zusätzliche neue Anwendungsmöglichkeiten. So bietet BAUER jetzt mit der B-MEMBRANE 550/40 auch im höheren Liefermengenbereich die Möglichkeit, Nitrox mit einem Sauerstoffgehalt von 40 Prozent statt bisher 36 Prozent zu erzeugen, was längere Tauchgänge durch kürzere Dekozeiten ermöglicht. Dank der ebenfalls neuen Variante B-MEMBRANE 700/36 können jetzt auch die liefermengenstärksten stationären Nitrox-Anlagen pro Minute 700 Liter sauerstoffangereichertes Atemgas mit 36 Prozent O₂ erzeugen.

Dank der neuen 420 bar Version eignen sich die beliebten stationären MINI-VERTICUS Verdichteranlagen in den Ausführungen mit 200 und 250 l/min Liefermenge jetzt für den effizienten Füllbetrieb mit Hochdruckspeichern. So lässt sich der Anlagenbetrieb noch wirtschaftlicher gestalten. Die bewährten Filtersysteme P41 und P61, die in fast allen stationären Anlagen zum Einsatz kommen, werden jetzt auch als externe Lösung zur Wandmontage angeboten, was vor allem für Anlagenbetreiber interessant ist, die mehrere Kompressoren

oder Kompressoren mit kleineren Filtersystemen betreiben und ein nachgeschaltetes redundantes System wünschen. Auch bei den integrierten Filtersystemen hat sich etwas getan: PE500/550-VE Anlagen sind ab jetzt für noch längere Filterstandzeiten optional auch mit dem P61 Filtersystem erhältlich.

Industriekunden profitieren mit den neuen Modellvarianten vor allem von gestiegenen Lieferleistungen und höheren Drücken: Im Bereich der Boosteranlagen erhöht sich mit dem neuen Spitzenmodell GIB 15.3-11 innerhalb der VERTICUS Reihe und der POSEIDON EDITON die Leistung um 200 l/min auf 950 l/min. Und auch die atmosphärisch saugenden stationären Anlagen der POSEIDON EDITION überzeugen mit einem satten Leistungszuwachs auf 800 l/min bei 350 bar Betriebsdruck.

Die MINI-VERTICUS Industrie-Baureihe wurde um einen Hochdruck-Kompressor für 420 bar Enddruck erweitert.



Externe BAUER Filtersysteme zur Wandmontage

*420 bar Enddruck beim MINI-VERTICUS*

Die Anlagenvariante I120-5.5-MV liefert 190 l/min bis max. 420 bar und eignet sich insbesondere für Prüf- und Testanwendungen. Speziell für die Verdichtung von Helium und Heliox sind die beiden neuen wassergekühlten Anlagen GB23.2-37 und GB23.2-45 der GB-Baureihe ausgelegt. Dank des höheren Vordruckbereichs von 0,6 bis 1 bar lassen sich Liefermengen von 1820 l/min bei 300 bar Enddruck realisieren. ■

BAUER KOMPRESSOREN UK ÖL UND GAS

BAUER KOMPRESSOREN UK wird Ende 2020 eines der größten in Kundenauftrag entwickelten Anlagenprojekte in seiner Geschichte erfolgreich in Kasachstan schlüsselfertig übergeben. Im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit BAUER ITALIEN und unter Mitwirkung von BAUER FRANKREICH wurde ein Schnellfüllsystem für Atemluft entworfen und gebaut, das nach Fertigstellung auf einer Öl- und Gasförderanlage

im nördlichen Kaspischen Meer zum Einsatz kommen wird. In diesem Gebiet befinden sich große Vorkommen an sogenanntem „Sour Oil“. Der Name rührt vom Schwefel her, der mit einem signifikanten Anteil von mehr als 0,5 Prozent enthalten ist. Der Großteil des Schwefels ist fest an die Kohlenstoffatome des Öls gebunden. Ein kleiner Prozentsatz liegt jedoch in Form von giftigem und leichtflüchtigem Schwefelwasserstoffgas vor, das während des Fördervorgangs ungehindert in die Atmosphäre entweichen kann.

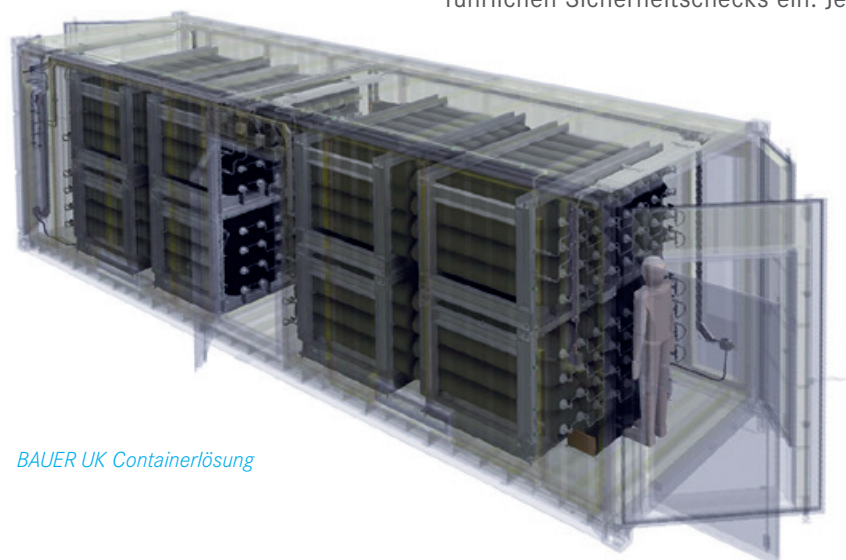
Der Bau von Anlagen zur „H₂S-Protection“, zum Schutz der Ölarbeiter vor diesem gefährlichen Gas, ist ein Schlüsselmarkt für maßgeschneiderte Anlagenpackages aus der Fertigung im englischen Haydock.

Dank seiner Kernkompetenz in diesem Bereich bekam BAUER UK den Zuschlag, ein Anlagenkonzept für die Schnellbefüllung von 400 Atemluftzylindern zu entwickeln, um die Arbeiter in die Lage zu versetzen, innerhalb von einer Stunde nach einem Blow-Out von H₂S-Gas wieder die Produktion hochzufahren. Die dafür nötige enorme Menge an Atemluft werden drei Duoanlagen mit je zwei Verdichtergroßblöcken erzeugen.

*Speicheranlage im Test*

Für eine entsprechend schnelle Verfügbarkeit im Bedarfsfall musste eine passende Speicherlösung ausgelegt werden: Sage und schreibe 768 Speicherflaschen à 80 Liter wurden zu zwölf Speicherbänken mit je 64 Flaschen zusammengefasst! Eines der Systeme wird als Containerlösung im Außenbereich, die anderen zwei als Module im Gebäude zum Einsatz kommen.

Eine zentrale Rolle nehmen die ausführlichen Sicherheitschecks ein: Jede

*BAUER UK Containerlösung*



Öl- und Gasförderanlage auf offenem Meer

einzelne Flasche unterläuft zunächst einen ersten Drucktest von 340 bar und später einen abschließenden Test von 390 bar. Abschließend wird in einem Flowtest die optimale Füllrate für die eingesetzten MSA Composite-Zylinder ermittelt.

Gemessen an Umfang und technischem Anspruch leistete BAUER UK im Rahmen dieses Projekts absolute Pionierarbeit! Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für die länder- und firmenübergreifende Realisierung von anspruchsvollen Großprojekten, die ein maßgeblicher Grund für den internationalen Erfolg der BAUER GROUP ist. ■

BAUER KOMPRESSOREN CORONA- HELDEN

Kristijan Jardas arbeitet seit über 10 Jahren bei BAUER KOMPRESSOREN. Aktuell ist er im Werk I in Geretsried verantwortlich für den Wareneingang, für das Zentrallager und den Versand und er ist ein engagierter Corona Held bei BAUER.

Wann ging das Thema für Sie los?

Nach der ersten TaskForce-Sitzung – Ende Februar – wurden wir durch unseren Werksleiter, Herrn Höcherl, über die ersten anstehenden Maßnahmen informiert.

Wie ist es Ihnen damals gegangen?

Ich bin ein Typ, der eher vom Schlimmsten ausgeht. Was machen wir, wenn das Werk mehrere Wochen durch eine Behörde stillgelegt werden sollte? Ich habe mir ersthafte Sorgen um die Kolleginnen und Kollegen, meine Existenz aber natürlich auch um die Firma BAUER gemacht, wenn es tatsächlich zu einer Schließung kommen sollte. Daher war für mich klar: Was kann ich beitragen, um das so weit wie möglich rauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden? Ich wollte unbedingt meinen persönliche Beitrag leisten ... kampflös geht für mich nicht.

Nach Rücksprache mit Herrn Höcherl und Herrn Schmidt war für mich klar, dass ich direkt auf die eingeleiteten Maßnahmen Einfluss nehmen kann, zum Beispiel durch Fiebermessen bei den Kolleginnen und Kollegen, immer wieder darauf aufmerksam zu machen, die Schutzmasken zu tragen und auf die notwendigen Abstände zu achten. Alles Dinge, die ich sehr aktiv unterstützen und vorleben kann. Zudem habe ich mich sofort bereit erklärt, die Desinfektionsaufgaben im Produktionswerk zu übernehmen. Nach den ersten Aktionen habe ich einen Plan gemacht, was alles desinfiziert werden soll (rund 30 Stellen im Werk) und arbeite seitdem zweimal am Tag diesen Plan ab. Falls dann was passieren sollte, können wir unsere Maßnahmen nachweisen und ggf. erwirken, dass nur Teilbereiche geschlossen werden müssen im Fall der Fälle und nicht alle.



Das freiwillige Fiebermessen wurde bald zur täglichen Routine.



Kristijan Jardas beim vorbildlichen Auffüllen des Desinfektionsspenders im Produktionswerk

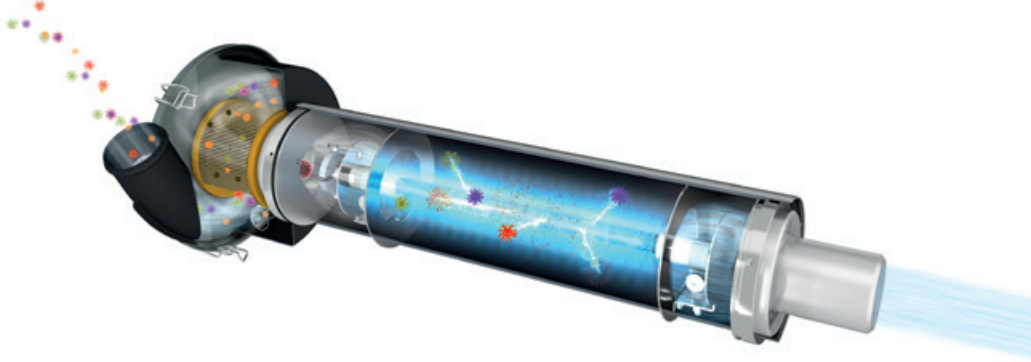
Die regelmäßigen Informationen haben aufgeklärt und beruhigt. Einige Kollegen haben die Infos mit nach Hause genommen. Die Partner haben unsere Infos zum Teil in ihre Firmen mitgenommen. In meinem ganzen Bekanntenkreis wurde immer deutlicher, dass wir wirklich sehr schnell und zielgerichtet reagiert haben und in der Region mit Sicherheit ganz vorne sind.

Wie haben die Kollegen darauf reagiert?

Am Anfang bin ich noch belächelt worden und musste mir auch einige Sprüche anhören. Ich habe das Thema von Anfang an sehr ernst genommen. Zwei Wochen nach dem Shutdown haben es dann alle Kolleginnen und Kollegen verstanden und haben sich persönlich für meinen Einsatz bedankt. Insbesondere in dieser Phase hatten wir alle vor dem unbekanntem Feind, den wir schlecht greifen konnten, wirklich Angst.

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Wie funktioniert B-VIRUS FREE?



Das Coronavirus (SARS-CoV-2) stellt durch sein extremes Ansteckungspotenzial und seine Verbreitung über die Umgebungsluft ein besonderes Risiko für Personengruppen wie Brandbekämpfer und Taucher dar, die beim Einsatz unter schwerem Atemschutz oder bei Tauchgängen bedingungslos auf virenfreie Atemluft vertrauen können müssen. Zu ihrem Schutz hat BAUER KOMPRESSOREN das B-VIRUS FREE System entwickelt.

Im Gegensatz zu HEPA-Schwebstofffiltern, die lediglich Partikel aus der Luft einfangen, inaktiviert B-VIRUS FREE auf der Basis von UV-C-Strahlung Corona- und andere Viren, darüber hinaus Bakterien sowie (Schimmel-) Pilze mit einer Wirksamkeit von teils über 99,9 Prozent*. Denn Coronaviren werden mit ihrem Durchmesser von nur 0,12 Mikrometern selbst von den feinsten HEPA-Filtern nicht sicher herausgefiltert und können nach dem Trocknen der Aerosole wieder frei werden. In Zusammenarbeit mit einem Spezialunternehmen wählte BAUER für sein System eine Lampe mit besonders starker UV-C-Strahlung aus. Deren hohe Abstrahlleistung stellt die nötige Intensität zur Virenneutralisierung auch bei den hohen Stömungsgeschwindigkeiten im Ansaugbereich sicher, und setzt im Gegensatz zu handelsüblichen UV-Lösungen im Rahmen der Bestrahlung kein aggressives Ozon frei, das, eingeatmet, erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen verursachen könnte. Der Virenfilter wird vor dem Ansaugtrakt des Kompressors montiert und verhindert so wirksam, dass überhaupt erst Erreger in den Kompressor gelangen können. Die virenkontaminierte Luft passiert zunächst die UV-Strahlenquelle im Inneren des B-VIRUS FREE Filtergehäuses. Beim Durchlaufen absorbiert die Erbsubstanz der in der Luft enthaltenen

Viren die kurzwelligen Lichtstrahlen mit einer Wellenlänge von nur 254 nm. Deren Photonen zerstören dabei direkt die Bindungen innerhalb der Erbgutstränge und deaktivieren dadurch die Erreger, die sonst durch den Kompressor hindurch unbeschadet in die Atemluftflasche gelangen würden.

Denn Viren sind teilweise so resistent, dass sie die im Verdichter herrschende Hitze und den Druck überstehen würden: Für eine temperaturbasierte Inaktivierung von Coronaviren wäre – nach derzeitigem Wissensstand eine Temperatureinwirkung von 95°C über einen Zeitraum von mindestens drei Minuten bzw. 65°C über einen Zeitraum von mindestens 15 Minuten nötig. Beim Verdichtungsprozess durchströmt die Luft den Verdichtungsraum aber so schnell, dass dieser Mindestzeitraum niemals erreicht wird: Die gesamte Verweildauer der Luft in einem BAUER Atemluftkompressor beträgt anlagenabhängig lediglich zwischen 9 und 17 Sekunden. Temperaturen über 120°C werden dabei maximal für 1,8-2,7 Sekunden erreicht.

Auch der im Kompressor herrschende Druck reicht nicht für eine Virenneutralisation aus: Erreicht werden in einem Atemluftkompressor maximal Drücke von 420 bar. Um einen Virus zu inaktivieren, bräuchte man einen vielfach höheren Druck von zwischen 2000 und 6000 bar.

Deshalb bietet nur B-VIRUS FREE von BAUER einen wirksamen Schutz der Atemluft vor Coronaviren.

Heinz Bauer

*Mit dem B-VIRUS FREE Filter werden mindestens 99,9 % des SARS-CoV-2 Virus inaktiviert. Die Inaktivierungsrate weiterer Viren, Bakterien und Pilze ist artabhängig.

Wurden dann Ihre Aktivitäten intensiver?

Das Fiebermessen hat sich zum Selbstläufer entwickelt. Die Kolleginnen und Kollegen sind dann freiwillig und täglich zu mir gekommen, um bestätigt zu bekommen, dass sie kein Fieber haben. Dank der schnellen Unterstützung aus der Holding und Herrn Hühn aus dem strategischen Einkauf ist immer genügend Desinfektionsmittel und Schutzmaterial vorhanden, um die Aufgaben alle erledigen zu können.

Worauf gilt es jetzt zu achten?

Aktuell habe ich das Gefühl, dass die Kollegen in den Sommermonaten nachlässiger mit den Maßnahmen umgehen. Ab September werde ich wieder aktiv auf die Kolleginnen und Kollegen zugehen und das Fiebermessen und die Maskenpflicht wieder stärker einfordern. Während des Shutdowns haben wir die Außentüre geschlossen und alles vor dem Werk abgewickelt. Da waren einige Lieferanten dabei, die richtig Ärger mit mir bekommen haben, wenn sie sich nicht an die Vorgaben gehalten haben. Ebenso habe ich sehr intensiv mit den Auszubildenden gesprochen und sie über ihre Mitverantwortung aufgeklärt.

Gab es persönliche Momente, die Sie berührt haben?

Ja, den gab es. Meine Kollegen haben zusammengelegt und sich mit einem Fresskorb für mein Engagement bedankt. Die Kollegen hatten zum Teil Existenzängste und waren froh, einen Ansprechpartner oder – wie mache gesagt haben – einen Leitwolf in der Sache zu haben. Einmal hatte beim Fiebermessen ein Kollege über 38 Grad. Nachdem wir uns beruhigt hatten und wir mit weiteren Messgeräten das Ergebnis gegenge-

checkt hatten, waren wir froh, dass es am Messgerät gelegen hat und der Kollege doch kein Fieber hatte – wirklich ein sehr mulmiger und erschreckender Moment für alle Beteiligten.

Ihr Fazit?

Für mich fühlt es sich jetzt gut an. Wir sind bei diesem Thema zusammengedrückt und wurden schnell und verständlich informiert. Die Poster erinnern uns täglich, dass wir noch mittendrin sind. Viele verhalten sich wirklich vorbildlich. Es war immer die volle und schnelle Unterstützung von der Familie, der Unternehmensleitung, von Herrn Schmidt und Herrn Höcherl vorhanden.

Vielen Dank an Herrn Jardas für das tolle Engagement! Wir sind stolz darauf, aktive Corona-Helden in unseren Reihen zu haben! ■

BAUER KOMPRESSOREN KÜHLERSPEZIALIST GÜNTNER

In ihrer 80-jährigen Firmengeschichte hat sich die Güntner Group zu einem weltweit führenden Unternehmensverbund für Klima- und Kältetechnik entwickelt. Umweltschutz und Ressourcenschonung haben gerade in den letzten Jahren in diesem Bereich enorm an Bedeutung gewonnen. Grund genug für das Unternehmen, einen Rückkühler zu entwickeln, der statt mit herkömmlichen umweltkritischen Kühlmitteln erheblich mit CO₂ in einem geschlossenen Kreislauf arbeitet. An die Dichtheit der Kühler werden höchste Anforder-



VERTICUS Anlagen im Einsatz beim Kühlerspezialist Güntner

rungen gestellt, diese daher nach Fertigstellung bei variierenden Drücken bis 180 bar mit trockener Luft auf Dichtheit geprüft.

Die ständige Verfügbarkeit hochreiner Prüfluft ist für den ungestörten Produktionslauf Voraussetzung. Und für Zuverlässigkeit und Dauerlaufeigenschaften stehen Anlagen von BAUER KOMPRESSOREN synonym. Das war der Grund, warum Güntner den Anbieter gewechselt und sich nach erfolgreichen Projekten in Indonesien und Ungarn mit BAUER auch beim neuen Werk in Sibiu/Rumänien wieder für ein System des Münchener Hochdruckspezialisten entschieden hat.

Drei Unternehmen der BAUER GROUP aus Österreich, Frankreich und München haben in länderübergreifenden Kooperation ein maßgeschneidertes System für diese neue Megafactory projektiert, in der ein einzigartiges, beispielhaftes Gestaltungskonzept verwirklicht wurde: riesige Pflanzeninstallationen lassen die Produktionshallen eher einem botanischen Garten gleichen und sorgen für gutes Klima und

hervorragende Arbeitsbedingungen. Das innovative BAUER Anlagenkonzept passt dazu perfekt:

Vier leistungsstarke VERTICUS Verdichter speisen die Hochdruckluft in zwölf Speicherflaschen mit einer Kapazität von je 80 Litern. B-KOOL Kältetrockner an jeder der Anlagen sorgen für besondere Wirtschaftlichkeit im Betrieb. Die hochverdichtete Luft wird anschließend über vier modifizierte FCC-Controller von BAUER Frankreich extrem präzise für jeden Prüfzyklus dosiert. Federführend zeichnete sich BAUER Österreich für Engineering und Auslegung des Anlagenkonzepts verantwortlich. Weitere Projekte sind in Vorbereitung. ■

BAUER KOMPRESSOREN BUSINESS BIKE

Neue Freiheit für den Familienausflug und den Arbeitsweg gewinnen. Dank der 0,25%-Regel (früher 0,5%-Regel) für Firmenfahräder kann jeder Arbeitnehmer ganz einfach vom Bike-Leasing profitieren. Ein echter Gewinn für alle – und jeden Einzelnen. Im Juli 2020 wurde die Marke von 50 Bike-Leasings überschritten. Das Angebot wird von allen Gesellschaften der deutschen BAUER GROUP mittlerweile erfreulich aktiv genutzt.

„Auch mein Mann und ich haben uns für ein E-Bike über BusinessBike entschieden. An sonnigen Tagen nutze ich das Rad auch gerne, um in die Holding zu fahren“, so Frau Dr. Monika Bayat.

Christian Ziganek von BKM ist einer der Nutzer von BusinessBike. „BusinessBike bietet die Möglichkeit, mittels überschaubarem Budget alle drei Jahre ein



Christian Ziganek in den Alpen im Gebiet Stiflser Joch unterwegs

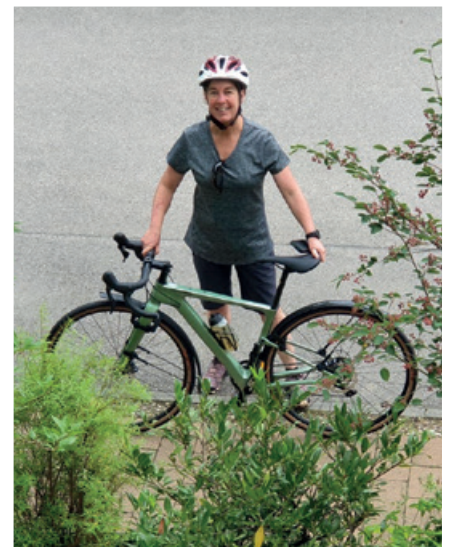


Christian Troll beim Radln auf dem BusinessBike



Alfred Höcherl mit seinen Bikes

Fahrrad der neuesten Generation zu fahren. Dies stellt ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und damit sicherem Fahren sicher, und ermöglicht dank neuester Technik, neue Ziele zu erreichen. Im Besonderen gibt das umfassende Versicherungspaket (Vollkasko / Hilfe bei Schäden oder Diebstahl / Service) stets ein sehr beruhigendes Gefühl. Mit einem guten Bike fällt einem natürlich



Viviane Koch mit ihrem Gravelbike

auch die tägliche Fahrt zur Arbeit noch viel leichter“, so Christian Ziganek. Besonders gefreut hat ihn auch, dass die interne wie externe Abwicklung bei/mit HR & BusinessBike wirklich ausgesprochen schnell und gut geklappt hat.

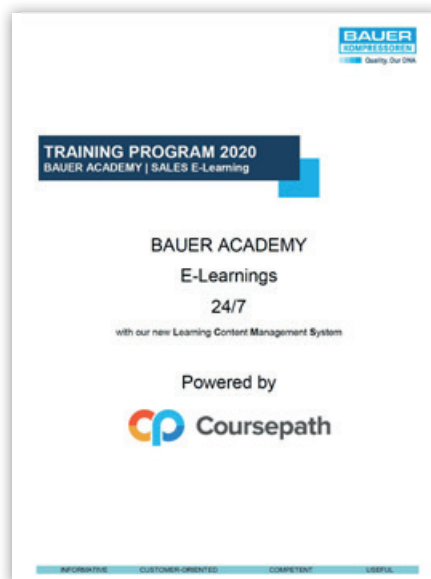
Christian Troll von UNICCOMP freut sich über sein BusinessBike: „Seit fast einem Jahr gibt es bei der BAUER GROUP die Möglichkeit des Dienstrad-

Leasings. Preislich ist das sehr lukrativ, nicht zuletzt deshalb, weil die Eigentümer einen großzügigen Verfügungsrahmen freigegeben haben. Toll ist, dass die Firma auch noch die Wartung während der Leasingdauer als weiteren Anreiz übernimmt. So kommt man sehr preiswert an ein hochwertiges Rad und kann am Ende der Leasingdauer entscheiden, ob man das Rad zurückgibt oder übernimmt. Aktuell habe ich mit meinem Leasing-Bike so viel Spaß, ich will das gar nicht mehr hergeben“, freut sich Christian Troll.

Auch Viviane Koch und Qi Wei von BAUER KOMPRESSOREN sowie Alfred Höcherl von UNICCOMP sind begeisterte Nutzer von BusinessBike: „Ich bin sehr dankbar, dass BAUER diese Möglichkeit anbietet und das Leasing bei mir so schnell und einfach abgewickelt wurde“, freut sich Qi Wei. ■

BAUER KOMPRESSOREN BAUER ACADEMY E-LEARNINGS

Vor zwei Jahren hat BAUER damit begonnen, sein Angebot an Präsenztrainings um Webinare und E-Learnings weiter auf- und auszubauen. Diese bereits bestehende Infrastruktur auf Cloud-basis hat sich während der Coronakrise mehr als bewährt. So konnte der nahezu weltweite Shutdown für den beschleunigten Ausbau des Angebotes und darauf folgend für die moderne Weiterbildung unserer Tochtergesellschaften und Handelspartner aktiv genutzt werden. „Im Bereich der Sales Trainings stehen jetzt insgesamt 46 E-Learnings auf unserem System zur Verfügung, davon



Das „Sales-Training-Programm 2021“ der BAUER ACADEMY



Das „Technical-Training-Programm 2021“ der BAUER ACADEMY

wurden alleine in diesem Jahr 20 neue Trainings hinzugenommen. Insbesondere im Bereich der Applications haben wir unser Angebot deutlich erweitert. So finden sich beispielsweise die Anwendungen Helium recovery, Heatform, Lasercutting und Nitrogen im Schulungsportfolio. Wir haben aber auch vorhandene Trainings auf den neuesten Stand



Petra Meinel freut sich über den sehr guten Anklang der E-Learnings im Sales Bereich.

gebracht, um vorhandenes Wissen aufzufrischen. Aktuell haben wir rund 160 Teilnehmer im System. Da jeder Teilnehmer im Durchschnitt an 10 Trainings teilnimmt, laufen gleichzeitig rund 1.600 Teilnahmen im System“, so Petra Meinel, Head of Sales Industry.

Auch im Bereich der technischen Trainings wurde von Präsenztrainings auf Webinare umgestellt und der Bereich E-Learnings hinzugenommen. So wurden alleine im Zeitraum April bis Juni alleine 34 Webinare mit 260 Teilnehmern aus 20 Ländern in drei Sprachen durchgeführt. ■

IMPRESSUM

Herausgeber

BAUER KOMPRESSOREN GmbH
Stäblistr. 8, 81477 München
bauer-kompressoren.de

Redaktion

Annette Adam, Ralf Deichelmann

Texte

Ralf Deichelmann, Richard Schmidt

Layout

Annette Adam

Fotos

Seite 1: FOTODESIGN Bettina Theisinger,
Bernhard Lehn, Ralf Deichelmann

Seite 2/3: Ralf Deichelmann, 2W Technische
Informations GmbH & Co. KG,
BAUER UK

Seite 4/5: istockphoto.com, Richard Schmidt,
2W Technische Informations
GmbH & Co.

Seite 6/7: BAUER Österreich, BAUER Mitarbeiter
Seite 8: Richard Schmidt